

[Get free] Der Ketzer und das Mdchen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

## Der Ketzer und das Mdchen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Petra Gabriel

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #259162 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-05Erscheinungsdatum: 2014-03-05File Name: B00IJ75U38 | File size: 65.Mb

Von Petra Gabriel : Der Ketzer und das Mdchen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ketzer

und das Mädchen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Konzil, Ennlin und Jan ... Von HEIDI  
Das Konstanzer Konzil ist der Hintergrund des historischen Romans von Petra Gabriel. Wir befinden uns im Jahr 1414 in Konstanz. Ennlin und ihr kleiner Bruder flüchten vor einem Kinderfänger der Vater hat sie verkauft - und so gelangen die beiden nach Konstanz. Das große Konzil findet statt und es sind Knige, Gelehrte und Fürsten in der Stadt, aber auch Diebe, Dirnen, Handwerker und Ritter. Sie haben vor, die Kirche zu reformieren. Ennlin findet Arbeit bei einer Pfisterin und sie lernt Jan Hus kennen, er beeindruckt sie nachhaltig und dieser Ketzer aus Böhmen wird zum Spielball von Intrigen und Machtspielen das beobachtet Ennlin und auch sie geht in diese Mühlen und in große Gefahr  
Leseprobe:=====  
Das ist wahr. Sogar mich, den vom Knig bestellten Schutzherrn, weisen sie ab. Sie lassen mich nicht mit ihm reden. Er hat auch keine Möglichkeit, seinen Freunden, die um ihn bangen, eine Nachricht zukommen zu lassen. Seine Kerkermeister haben ihm alles weggenommen, alles, selbst die Möglichkeit, Briefe zu schreiben oder seine Verteidigungsrede zu notieren. Außerdem bekommt er nur noch schmale Kost. Wir haben große Sorgen um ihn. Die Autorin verbindet die Historie gut mit der fiktiven Handlung, der Inhalt ist durchdacht und mit einer dichten glaubhaften Handlung versehen. Man kann sich sehr gut in die Charaktere und Szenen hinein versetzen. Es ist keine übertriebene Handlung man nimmt der Autorin ihre Idee zu 100 Prozent ab. Das Buch ist in 25 Kapitel gegliedert. Es folgen:  
Nachwort  
Danke  
Anhang  
Die Ppste zur Zeit des Konzils  
Vom Leben zur Konzilszeit eine kurze Geschichte des Geldes - Von Essen, Unterkunft und Preisen  
Begriffe und Zeittafel  
Man spricht, dass sich die Autorin sehr intensiv mit der Geschichte des Konzils auseinandergesetzt haben muss. Ich finde es immer wieder bemerkenswert, wie man eine fiktive Idee mit teilweise fiktiven Charakteren so glaubhaft in eine historische Handlung einbinden kann. Die Autorin hat dies für meine Begriffe perfekt geschafft. Sie hat mich überzeugt und ihre Idee authentisch verwirklicht. Die Handlung ist dicht und intensiv, man kann die Charaktere in ihrer Entwicklung innerhalb der Handlung gut nachvollziehen und auch die Beziehung zwischen Ennlin und Jan ist überhaupt nicht kitschig, sondern glaubhaft eingearbeitet, lockert auf und passt sich an die Handlung an sich an. Sehr detailliert und objektiv schildert die Autorin das Leben in Konstanz zur Zeit des Konzils so dass der Leser sich dort hin versetzt fühlt. Ich würde fast sagen, dass dieser historische Roman das Konzil in den Vordergrund stellt und die fiktive Geschichte drumherum drapiert, nicht umgekehrt, was aber nicht bedeutet, dass der Roman nicht spannend ist, im Gegenteil, so mag ich es, Geschichte zu lesen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Konstanzer Konzil aus der Sicht von Ennlin... Von Charlie  
Vor einigen Jahren habe ich das Hus-Museum in Konstanz besucht. Er war seiner Zeit weit voraus und ist für das, was er geglaubt hat, eingestanden. Ein mutiger Mensch. Da konnte ich natürlich Ennlin, die Hauptfigur dieses Buches, sehr gut verstehen, dass sie zu diesem Mann aufgeschaut hat. Ennlin und ihr Bruder Jakob gelten als unfreie Kinder, das heißt sie können einfach an Menschenhändler weiterverkauft werden. Das kann man sich in der heutigen Zeit gar nicht mehr vorstellen. Ich fand das sehr schlimm. Vor allem der gelbe Hans, ein Menschenhändler, der den Kindern die Beine gebrochen hat, damit sie besser betteln konnten, war ein schrecklicher Mensch. Zum Glück kommt Ennlin zur Pfisterin. Dort lernt sie Jan Hus kennen, der auch dort wohnt. Eines Tages wird Jakob entführt und mit Mhe kann Ennlin entkommen. Durch Zufall erfährt sie, dass der gelbe Hans die Finger im Spiel hat und wird von ihm erpresst. Kann sie ihren Bruder retten?  
Das Konstanzer Konzil hat mich schon immer fasziniert. Über Jan Hus habe ich schon einiges gelesen und so kam mir die Geschichte um Ennlin gerade recht. Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen. Auch die Figuren sind gut dargestellt. Recht makaber fand ich die Hinrichtung von Jan Hus auf dem Scheiterhaufen, die wie ein Volksfest gefeiert wurde. Zum Glück gibt es solche Feste nicht mehr. Aber es war eine andere Zeit.  
6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Konstanzer Konzil  
Von Belles Leseinsel  
Als die junge Ennlin erfährt, dass ihr Vater sie an den gelben Hans, einen berechtigten Dieb, verkauft hat, flieht das Mädchen zusammen mit ihrem kleinen Bruder Jakob aus ihrem Heimatdorf. Die Flucht führt die beiden Kinder nach Konstanz. Im Jahr 1414 ruht sich die Stadt für das anstehende Konzil, das die Kirche reformieren soll. Aus allen Herren Ländern reisen Knige, Fürsten und Kirchenoberen in die Stadt, die bald schon aus allen Nähten platzt. Auch der als Ketzer verrufene Jan Hus aus Böhmen befindet sich in Konstanz und hofft auf eine Anhörung vor dem Konzil. Die Wege des Mädchens und des Ketzers kreuzen sich und bald schon muss Ennlin entsetzt mit ansehen, wie Jan Hus in die Mühlen der Mächtigen geht. Das Buch wird untertitelt mit ein Roman zum Konstanzer Konzil und als solches sollte man den vorliegenden Roman auch sehen. Petra Gabriel geht hervorragend recherchiert und zuerst detailreich auf das Leben in Konstanz während der Dauer des Konzils ein. Man erfährt hierdurch viel über das Alltagsleben der Bürger Konstanz, zudem reflektiert der Roman sehr gut die Stimmung in der hoffnungslos erfüllten Stadt, geht auf die unterschiedlichsten Intrigen und Mächenschaften ein und natürlich kommen die Vorbereitungen und das anschließend stattfindende Konzil bei weitem nicht zu kurz. So wirkt das rtselhafte, gefährvolle wie auch abenteuerliche Leben von Ennlin und ihren Bruder Jakob in Konstanz manches Mal wie ein Nebenschauplatz, da das Konstanzer Konzil klar im Fokus der Geschichte steht. Aber man verliert Ennlin während des Lesens auch nicht aus den Augen und verfolgt im Verlauf des zuerst interessantesten und unterhaltsamen Romans Ennlin aufregende Erlebnisse in Konstanz. Und diese sind nicht gerade wenig. Denn der sadistische gelbe Hans hat Ennlin nicht vergessen und so kann sich das junge Mädchen selbst in Konstanz nicht sicher fühlen. Doch sie lernt bald schon treue Freunde kennen, die alles versuchen, Ennlin und

Jakob vor dem Dieb zu schützen. Zudem zeigen einige Adlige ein seltsames Interesse an dem jungen Mädchen. Welches Geheimnis sich allerdings dahinter verbirgt, verrät Petra Gabriel erst zum Schluss ihres historischen Romans. Somit kommt neben dem Unterhaltungswert auch die Spannung selten zu kurz und zudem versteht es die Autorin hervorragend historische Fakten und Persönlichkeiten mit ihrer fiktiven Geschichte zu verknüpfen und dabei die Fülle der so unterschiedlichen und vielfältigen Charaktere facettenreich zu beschreiben, sodass Verwechslungen bald restlos ausgeschlossen sind. Und wenn die historischen Fakten im Buch nicht ausreichen sollten, findet im Anhang zusätzlich noch reichhaltige Informationen rund um das Konstanzer Konzil, den beteiligten historischen Personen, Essen, Trinken, Unterkünfte, eine kurze Geschichte des Geldes und noch vieles mehr. Fazit: Der Roman zum Konstanzer Konzil, für Interessierte ein absolutes Muss und für Fans von historischen Romanen mit geschichtlichen Hintergrund ebenfalls bestens geeignet.

Kurzbeschreibung Konstanz 1414. Auf der Flucht vor einem Kinderfänger gelangt Ennlin mit ihrem kleinen Bruder nach Konstanz. Könige, Fürsten und Gelehrte aus aller Herren Länder wollen dort beim großen Konzil die Kirche reformieren. Ennlin findet Freunde und begegnet einem Mann, der sie tief beeindruckt - Jan Hus, der Ketzer aus Böhmen. Fassungslos erlebt sie mit, wie er zum Spielball von Intrigen wird. Und auch Ennlin gerät in die Mühlen der Mächtigen und muss um Leib und Leben fürchten. Kurzbeschreibung Konstanz 1414. Auf der Flucht vor einem Kinderfänger gelangt Ennlin mit ihrem kleinen Bruder nach Konstanz. Könige, Fürsten und Gelehrte aus aller Herren Länder wollen dort beim großen Konzil die Kirche reformieren. Ennlin findet Freunde und begegnet einem Mann, der sie tief beeindruckt - Jan Hus, der Ketzer aus Böhmen. Fassungslos erlebt sie mit, wie er zum Spielball von Intrigen wird. Und auch Ennlin gerät in die Mühlen der Mächtigen und muss um Leib und Leben fürchten. Der Autor und weitere Mitwirkende Petra Gabriel, Spross einer rheinisch-schwäbischen Verbindung, ist in Friedrichshafen am Bodensee aufgewachsen und über Irland, München und Norddeutschland schließlich in Sigmaringen angekommen. In dieser Zeit absolvierte sie Ausbildungen in den verschiedensten Berufen wie Übersetzerin und Hotelkauffrau sowie ein Volontariat. Danach war sie rund 15 Jahre Redakteurin beim Südkurier. 2001 erschien mit *Zeit des Lavendels* ihr erster Roman. Seit 2004 ist sie freischaffende Autorin, seit 2006 verbringt sie einen Teil des Jahres in Berlin. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bisher sind sechs historische Romane von Petra Gabriel erschienen, ein Mystery-Roman, zudem mehrere Krimis. [www.petra-gabriel.de](http://www.petra-gabriel.de)